

Endlich Autogas für einen V8 mit Luftfederung

Beitrag von „Tramp“ vom 3. Februar 2007 um 20:21

Hallo zusammen 

wie versprochen zeige ich euch die Bilder vom Umbau auf Autogas.

Es wurde eine Prins VSI – Anlage mit einem 55 Liter STAKO-Gastank eingebaut.

Das Auto war 3 ½ Tage für den Umbau in der Werkstatt. Der Umbau mit Höherlegung des Kofferraumbodens hat für den **V8 mit Luftfederung** 3200 Euro gekostet.

Bei der Übergabe haben wir noch eine Probefahrt gemacht. Der Meister, zugleich der Besitzer der Werkstatt, hat während der Fahrt von Gas auf Benzin umgeschaltet und auch umgekehrt. Man hat vom Umstellen nichts gemerkt, kein Ruckeln – nichts. Ich habe bis jetzt keinen Leistungsverlust gemerkt.

Die Werkstatt hat im letzten Jahr über 70 Umbauten vorgenommen und bis jetzt keine Probleme bzw. Reklamationen gehabt.

Bin durch meine BMW-Werkstatt (meine Frau fährt einen 530i Touring) auf diese Werkstatt gekommen. Der BMW-Händler schickt die X5 (Benziner) auch zu der Autogas-Werkstatt, ohne Problem. Man muss auch Glück mit der Werkstatt haben und dass hatte ich.

Werde euch über Verbrauch und Erfahrung wieder berichten.



Jetzt fahre ich ohne Schrecken zur Tankstelle.

Schönes Wochenende

Harald

Beitrag von „darkdiver“ vom 3. Februar 2007 um 20:25

Wow, sieht sehr sauber verarbeitet aus. Wie lange reichen dir warscheinlich die 55 Liter bei normaler Fahrt?

Ich finde es eine tolle Lösung für den V8.  

Viele Spaß mit dem Dicken...
Eric

Beitrag von „Tramp“ vom 3. Februar 2007 um 20:46

Er ist für mich er der beste „Autogas-Umbauer“. Er hat das möglich gemacht, was andere für unmöglich gehalten haben.

Harald

Beitrag von „jamesbond“ vom 3. Februar 2007 um 20:48

Ich finde so einen Umbau klasse.
Berichtest du bitte in Zukunft ein wenig über Verbrauch, Gaspreise, Reichweiten ???

LG
james

Beitrag von „Sittingbull“ vom 4. Februar 2007 um 10:50

Hallo Harald,
das sieht sehr professionell aus. Bin auch auf die Reichweite gespannt.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „jemy“ vom 4. Februar 2007 um 11:05

Klasse Harald,
ist doch was ganz Anderes den Umbau auf Bildern zu sehen, als wenn man es erklären muss.
Von mir beide Daumen hoch. 🙌🙌

Beitrag von „Tramp“ vom 4. Februar 2007 um 11:08

Bin auch auf den Verbrauch gespannt. Mir wurde bei der Übergabe gesagt, dass der Verbrauch am Anfang höher sein soll und nach dem sechsten Tanken dann „normal“ wird. Solange braucht das Steuergerät um sich auf den Fahrgewohnheiten des Fahrers einzustellen.

Schönen Sonntagnachmittag 😊

Harald

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 4. Februar 2007 um 11:54

[Zitat von Tramp](#)

... Der Umbau mit Höherlegung des Kofferraumbodens hat für den **V8 mit Luftfederung** 3200 Euro gekostet. ... Jetzt fahre ich ohne Schrecken zur Tankstelle. ...

Naja, der Schrecken bei dem Umbaupreis liegt wahrscheinlich noch so tief, dass er beim Tanken nicht wiederkommt 😊. Für 3.200 EUR kann man relativ lange Benzin tanken! Wie lange willst du denn das Auto fahren?

Thomas

Beitrag von „Tramp“ vom 4. Februar 2007 um 12:04

Kommt darauf an wie ich mit dem T zufrieden bin. Ich habe manche Autos schon nach 8 Monaten verkauft und andere bis zu sechs Jahren gefahren.

Ich sehe den Umbau als einmalige Ausgabe an – hake es einfach ab. Freue mich ab jetzt über den Gaspreis. Würde ich mir über den Preis vom Gas-Umbau Gedanken machen, dann dürfte ich keinen T fahren. Der Dicke läuft bei uns als Zweitwagen. Ich könnte auch billiger in die Arbeit kommen (fahre ca. 25 tkm im Jahr), aber man gönnt sich sonst nichts und T fahren ist einfach geil.

Harald

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 4. Februar 2007 um 12:39

Zitat von Tramp

Kommt darauf an wie ich mit dem T zufrieden bin. Ich habe manche Autos schon nach 8 Monaten verkauft und andere bis zu sechs Jahren gefahren.

Ich sehe den Umbau als einmalige Ausgabe an – hake es einfach ab. Freue mich ab jetzt über den Gaspreis. Würde ich mir über den Preis Gedanken machen, dann dürfte ich keinen T fahren. Der Dicke läuft bei uns als Zweitwagen. Ich könnte auch billiger in die Arbeit kommen (fahre ca. 25 tkm im Jahr), aber man gönnt sich sonst nichts und T fahren ist einfach geil.

Harald

Das muss man jetzt nicht wirklich verstehen, oder?

Thomas

Beitrag von „Gravedigga“ vom 4. Februar 2007 um 20:09

Herzlichen Glückwunsch zum Ein- und Umbau!

Sieht großartig aus, bin schon gespannt auf Erfahrungsberichte (Verbrauch usw.) ... hinsichtlich Adresse und Kontaktdaten werde ich dich ggf. direkt ansprechen. Mein V8 lechzt ja auch schon seit geraumer Zeit nach LPG 😁

Cheers, Grave

Beitrag von „TRON“ vom 5. Februar 2007 um 09:22

[Tramp](#) :

Hättest Du einmal die genaue Bezeichnung für den Tankhersteller & den verbauten Typ ? Mein Umbaubetrieb beteuerte, es gäbe nur Tanks mit einer Befüllung von unten / Mitte : das führt dann selbstverständlich zu eigentlich ungewollten Bohrungen in der Reserveradmulde. Bei dem bei Dir verbauten Tank kann die Gasführung offenbar durch vorhandene Be- bzw. Entlüftungsöffnungen im Seitenteil geführt werden : da ist eine ggf. erforderliche Rückrüstung dann problemlos.

Hättest Du auch eine Möglichkeit, die Führung der Leitungen auf der Unterseite des Fahrzeuges zu dokumentieren ? Da liegt möglicherweise einiges bei manchen Umrüstetrieben im Argen : eine gerissene Gasleitung bei "Übungen" im Camp4Fun ist nicht wirklich witzig...

Danke im voraus

Tron

Beitrag von „touareg11“ vom 5. Februar 2007 um 10:31

[Zitat von TRON](#)

[Tramp](#) :

Hättest Du einmal die genaue Bezeichnung für den Tankhersteller & den verbauten Typ ? Mein Umbaubetrieb beteuerte, es gäbe nur Tanks mit einer Befüllung von unten

Tron

Hallo,

Der Tank ist warscheinlich ein s.g. " Vier-Loch-Tank von der Fa. Stako" Abmessungen ca. Durchmesser 600 x 230 mm hoch, ca 55 Litter Brutto.

Wer Interesse hat an diesem Tank zusammen mit einer deutschen FRONTGAS- oder einer niederländischen PRINS-Autogasanlage kann sich unter <http://www.autogasfuchs.de> informieren.

LG

Beitrag von „Tramp“ vom 5. Februar 2007 um 18:08

Hallo,

es ist ein Vier-Loch-Tank von der Firma Stako - wie touareg11 bereits geschrieben hat.

Ich komme diese Woche noch einmal zum Umrüster. Wenn es passt, kann ich vielleicht den Wagen auf die Hebebühne fahren und Bilder vom Unterboden machen und euch zeigen.

Wie schon gesagt, der T fährt sich echt super. Ich merke gar nicht, dass ich mit Gas fahre - höchstens demnächst an der Tankstelle.

Harald

Beitrag von „Olaf“ vom 6. Februar 2007 um 10:55

[Zitat von Tramp](#)

Hallo,

es ist ein Vier-Loch-Tank von der Firma Stako - wie touareg11 bereits geschrieben hat.

Ich komme diese Woche noch einmal zum Umrüster. Wenn es passt, kann ich vielleicht den Wagen auf die Hebebühne fahren und Bilder vom Unterboden machen und euch

zeigen.

Wie schon gesagt, der T fährt sich echt super. Ich merke gar nicht, dass ich mit Gas fahre – höchstens demnächst an der Tankstelle.

Harald

Alles anzeigen

Halo Harald,

sag mal, ohne Luftfederung wäre aber ein größerer Tankinhalt möglich gewesen, oder?

Beste Grüße

Olaf

Beitrag von „Tramp“ vom 6. Februar 2007 um 18:02

Hallo Olaf,

kann ich dir leider nicht sagen. Diese Frage hat sich für mich nicht gestellt. Da ich diese Woche zum Umrüster komme werde ich fragen und dir schreiben.

Harald

Beitrag von „Tramp“ vom 8. Februar 2007 um 13:17

Hallo zusammen,

ich war heute beim Umrüster und habe eure Fragen abgeklärt.

- ohne Luftfederung bekommt man keinen größeren Tank in die Mulde. Die Gastanks werden höher und gehen nicht in die Breite.

- wegen der Führung der Leitungen. Ich habe Fotos gemacht und zeige sie euch. Die Leitungen wurden innerhalb des Längsträgers, parallel zu den Bremsleitungen hinter der Abdeckung verlegt. Zwischen der Verkleidung und den Leitungen sind ca. 4 bis 5 cm Luft, falls das Fahrzeug im Gelände aufsitzen sollte nichts passiert. Wie ihr sehen könnt, sieht man am Unterboden keine Leitungen. Nur minimal in den Radkästen.

Der Umrüster ist so vom T und vom Forum so begeistert, dass er sich selbst registriert hat.

Ihr könnt ihn direkt unter [wkautotechnik](#) anschreiben und all eure Fragen direkt stellen.

Sein Name ist übrigens **Werner Klüher**.

LG

Harald

Beitrag von „Charlestoner“ vom 28. April 2007 um 11:01

Hi

schaut ja richtig gut aus. Könntest du bitte auch mal ein paar Detailbilder von der Hoherlegung des Kofferraumbodens machen..??

Wie schaut es danach mit den seitlichen herausnehmbaren Klappen aus. Bekommt man die ohne Schwierigkeiten noch raus..?

Thanks

Beitrag von „Tramp“ vom 3. Mai 2007 um 21:52

Zitat

Hi

schaut ja richtig gut aus. Könntest du bitte auch mal ein paar Detailbilder von der Hoherlegung des Kofferraumbodens machen..??

Wie schaut es danach mit den seitlichen herausnehmbaren Klappen aus. Bekommt man die ohne Schwierigkeiten noch raus..?

Sorry, hat ein bisschen gedauert.

Die Klappe hinten bekommt man leicht raus, kein Problem.

Viele Grüße aus Bayern

Harald

Beitrag von „Lollo050968“ vom 4. Mai 2007 um 08:16

Wie sieht´s mit der Reichweite "unter" Gas aus?

Lollo

Beitrag von „Tramp“ vom 19. Mai 2007 um 19:57

Hallo zusammen,

ein kleiner Erfahrungsbericht mit dem Autogas. Ich habe den Dicken am 3. Februar 2007 umrüsten lassen und bin bis jetzt 7.700 km gefahren.

In dieser Zeit musste ich nur einmal zum Umrüster. Das Ventil vom Gastank war defekt. Man konnte nicht mehr tanken. Die Autogas-Zapfsäule hat meistens einen Druck von 14 bar aber es ging trotzdem nichts in den Tank. In dem Ventil befindet sich eine kleine Plastikkugel und die hatte sich verkantet. Für meinen freundlichen und kompetenten Umrüster war das kein Problem. Das Ventil bestellt, eingebaut und danach ein bisschen geplaudert und schon war alles erledigt - natürlich kostenlos. So soll es sein.

Ich habe bis jetzt die Umrüstung keine einzige Minute bereut und ich würde es jederzeit wieder

tun. Wegen der Luftfederung konnte nur ein Tank mit 55 l eingebaut werden. Der Verbrauch liegt zwischen 18 und 19,5 Liter auf 100 km. Der Gastank kann aus Sicherheitsgründen nicht zu 100% gefüllt werden. So ergibt sich mit dem Tank und meiner Fahrweise eine Reichweite von ca. 250 km. Längere Fahrten plane ich zuvor über <http://www.gas-tankstellen.de/menu.php> und bis jetzt hat alles gepasst. Nach ca. 200 km suche ich eine Autogas-Tankstelle. Manche von euch werden das als nervig betrachten, aber der Preis von zurzeit 62 Cent pro Liter ist schon gut. Da macht V8 fahren richtig Spaß. Ich fahre am Tag ca. 76 km und tanke immer Sonntag- und Mittwochabend. Ein Diesel hat auch seine Vorteile und auch größere Reichweite, aber kein Vergleich zum V8. Ach ja, seit dem 3. Februar habe ich bis jetzt nur einmal Superbenzin getankt.

LG

Harald

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. Mai 2007 um 09:15

Hallo Harald,

das mit der Laufruhe kann ich wirklich bestätigen, obwohl alle Mitfahrer bisher sagen, den V6TDI hört man aber kaum. Trotzdem bin ich unter Berücksichtigung aller Fakten sehr froh, jetzt einen Diesel zu haben 😊.

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „formelhirsch“ vom 20. Mai 2007 um 09:27

[Zitat von Tramp](#)

Hallo zusammen,

ein kleiner Erfahrungsbericht mit dem Autogas. Ich habe den Dicken am 3. Februar 2007 umrüsten lassen und bin bis jetzt 7.700 km gefahren.

In dieser Zeit musste ich nur einmal zum Umrüster. Das Ventil vom Gastank war defekt. Man konnte nicht mehr tanken. Die Autogas-Zapfsäule hat meistens einen Druck von 14 bar aber es ging trotzdem nichts in den Tank. In dem Ventil befindet sich eine kleine Plastikkugel und die hatte sich verkantet. Für meinen freundlichen und kompetenten Umrüster war das kein Problem. Das Ventil bestellt, eingebaut und danach ein bisschen geplaudert und schon war alles erledigt – natürlich kostenlos. So soll es sein.

Ich habe bis jetzt die Umrüstung keine einzige Minute bereut und ich würde es jederzeit wieder tun. Wegen der Luftfederung konnte nur ein Tank mit 55 l eingebaut werden. Der Verbrauch liegt zwischen 18 und 19,5 Liter auf 100 km. Der Gastank kann aus Sicherheitsgründen nicht zu 100% gefüllt werden. So ergibt sich mit dem Tank und meiner Fahrweise eine Reichweite von ca. 250 km. Längere Fahrten plane ich zuvor über

<http://www.gas-tankstellen.de/menu.php> und bis jetzt hat alles gepasst. Nach ca. 200 km suche ich eine Autogas-Tankstelle. Manche von euch werden das als nervig betrachten, aber der Preis von zurzeit 62 Cent pro Liter ist schon gut. Da macht V8 fahren richtig Spaß. Ich fahre am Tag ca. 76 km und tanke immer Sonntag- und Mittwochabend. Ein Diesel hat auch seine Vorteile und auch größere Reichweite, aber kein Vergleich zum V8. Ach ja, seit dem 3. Februar habe ich bis jetzt nur einmal Superbenzin getankt.

LG

Harald

Alles anzeigen

Hallo Harald,

toller Bericht, vielen Dank. Noch ein paar Fragen dazu von mir.

Ich lese Deine Zeilen so, dass Du wirklich sehr zufrieden mit dem Gasfahren bist.

Gibt es irgendwelche Einschränkungen, mal abgesehen von der Reichweite, beim Gasbetrieb gegenüber dem reinen Benzinbetrieb?

Hast Du Änderungen bei Leistung oder Laufverhalten?

Viele Grüße.....Steffen

Beitrag von „Tramp“ vom 20. Mai 2007 um 09:39

Hallo Steffen,

du hast Recht, bin sehr mit dem Autogas zufrieden.

Wegen der Leistung kann ich nicht viel sagen. Ich habe meinen kleinen Dicken gerade zwei Wochen gefahren, dann habe ich ihn zum Umrüster gebracht. Mich interessiert das selbst und deshalb will ich bei Bosch auf den Leistungsprüfstand. Man kann mit einem Knopfdruck zwischen Benzin und Autogas wählen, welchen Kraftstoff man fahren will. Deshalb sollte es auch möglich sein die Leistung zwischen den Benzin und Autogas zu messen. Wenn die Zeit es erlaubt und ich einen Termin bekomme will ich es diese Woche noch machen lassen.

LG

Harald

Beitrag von „jamesbond“ vom 20. Mai 2007 um 09:54

[Zitat von Tramp](#)

Nach ca. 200 km suche ich eine Autogas-Tankstelle. Manche von euch werden das als nervig betrachten, aber der Preis von zurzeit 62 Cent pro Liter ist schon gut.

Ich habe die ganze Zeit auch mit einem großen Benziner und Gasumrüstung geliebäugelt. Beim Touareg ist mir aber die Reichweite viel zu gering und beim T5 ist mir die Gasumrüstung im Vergleich 128kW-Diesel (den habe ich jetzt) zum "großen V6" nach meinen Kriterien zu unwirtschaftlich.

Ich habe noch dazu gelesen, dass der "Tankvorgang" bei Gas erheblich länger dauert --KLICK-- Im T5-Forum wurde bei einem 88 l-Tank von 20-30 min geschrieben. Kann das sein, oder ist da was nicht in Ordnung????

LG

james

Beitrag von „Tramp“ vom 20. Mai 2007 um 14:14

Zitat

Im T5-Forum wurde bei einem 88 l-Tank von 20-30 min geschrieben. Kann das sein, oder ist da was nicht in Ordnung????

Hallo James

Der Tankvorgang beim Autogas dauert auch nicht sehr viel länger als bei einer anderen Betankung. Leider muss man bei der Betankung von Autogas den Sicherheitsdruckknopf an der Zapfsäule immer gedrückt halten - ist angeblich Vorschrift. Sobald du während des Tankvorgangs den Knopf auslässt schaltet die Zapfsäule sofort ab. Vor zwei Wochen habe ich nach langer Zeit Benzin tanken müssen und die 95 Liter haben auch lange gebraucht...

Als vor kurzem das Ventil vom Gastank defekt war und nichts rein ging, da drehte sich das Display von der Zapfsäule gaaaanz langsam. Daher denke ich, dass bei dem T5 auch das Ventil vom Gastank gehängt bzw. defekt war - ansonsten geht es sehr schnell.

Schönen Sonntag

Harald

Beitrag von „Tramp“ vom 20. Mai 2007 um 14:25


Zitat

das mit der Laufruhe kann ich wirklich bestätigen, obwohl alle Mitfahrer bisher sagen, den V6TDI hört man aber kaum. Trotzdem bin ich unter Berücksichtigung aller Fakten sehr froh, jetzt einen Diesel zu haben 😊 .

Hallo Stefan,

ich habe mit dem V6 Diesel auch eine längere Probefahrt gemacht und innen hört man fast

nichts. Er hat auch einen schönen Drehmoment und der Verbrauch ist schon toll. Muss gestehen, dass der V6 Diesel sich sehr schön fährt. Hätte ich meinen V8 nicht umrüsten können, würde vor meiner Garage jetzt ein V6 Diesel stehen.

Einen Nachteil bzw. Gegner hat jeder Diesel - unsere Regierung. Denen fällt immer etwas gegen die Dieselfahrer ein. 

LG


Harald

Beitrag von „Olaf“ vom 20. Mai 2007 um 15:43

[Zitat von Tramp](#)

Hallo Stefan,

ich habe mit dem V6 Diesel auch eine längere Probefahrt gemacht und innen hört man fast nichts. Er hat auch einen schönen Drehmoment und der Verbrauch ist schon toll. Muss gestehen, dass der V6 Diesel sich sehr schön fährt. Hätte ich meinen V8 nicht umrüsten können, würde vor meiner Garage jetzt ein V6 Diesel stehen.

Einen Nachteil bzw. Gegner hat jeder Diesel - unsere Regierung. Denen fällt immer etwas gegen die Dieselfahrer ein. 

LG

Harald

Alles anzeigen

Hallo Harald,

freut mich zu hören, dass die Gasumrüstung so problemlos klappt beim Dicken. Ich werde diesen Sommer meinen V6 wohl auch umrüsten. Allerdings kann ich mich noch nicht zwischen Prins VSI und der neueren ICOM JTG (spritzt das Gas flüssig ein) entscheiden. Aber ich bin schon

mal sehr beruhigt, dass sich der Mehrverbrauch bei Gas in Grenzen hält.
So machen auch Benziner wieder Spaß

Gruß
Olaf

Beitrag von „Tramp“ vom 20. Mai 2007 um 16:14

Zitat

Allerdings kann ich mich noch nicht zwischen Prins VSI und der neueren ICOM JTG (spritzt das Gas flüssig ein) entscheiden.

Hallo Olaf,

Mein kleiner Dicker läuft Problemlos mit der Prins VSI. Mein Umrüster hat mir damals gesagt, dass die neuen Anlagen, wo das Gas flüssig eingespritzt wird noch nicht problemlos funktionieren. Er hat mir abgeraten und die VSI empfohlen. Er meint noch, dass man andere die Erfahrung machen lassen soll. Der Umrüster hat über 70 VSI eingebaut und alle laufen ohne Probleme.

Manchmal ist das Neue gar nicht so gut und ich wollte nicht zum Versuchsträger werden.

Grüße aus Bayern 🇩🇪

Harald

Beitrag von „Tramp“ vom 24. Mai 2007 um 20:11

Zitat

Ich habe noch dazu gelesen, dass der "Tankvorgang" bei Gas erheblich länger dauert -- [KLICK---](#) Im T5-Forum wurde bei einem 88 I-Tank von 20-30 min geschrieben. Kann das sein, oder ist da was nicht in Ordnung????

LG
james

Hallo James,

ich habe heute getankt und da ich eine Stoppuhr im Handy habe und mich die Tankzeit selbst interessiert habe ich die Zeit gestoppt. Die 47,71 Liter haben 2 Minuten und 13 Sekunden gedauert.

Ich kann mir wirklich nicht vorstellen, dass jemand für 88 Liter den Sicherheitskopf beim tanken 20 - 30 Minuten hält.

Gruß

Harald

Beitrag von „chenpo“ vom 25. Mai 2007 um 22:55

Hi, du solltest darauf achten, nach Möglichkeit nur 95/5er Mischung zu tanken. Das ist zwar das eigentliche Wintergas und die Reichweite ist geringer als mit der heute, nach der neuen EU-Norm gültigen Mischung von bis zu 30/70 (%-Verhältnis von Propan zu Butan, für Nicht-LPG-Wissende), aber es soll für den Motor weitaus "gesünder" sein. Mit der 30/70er Mischung kann er nämlich bald anfangen und das Benzinkennfeld verstellen (das siehst Du daran, das die Abgaswarnleuchte angeht) und man hat das Gefühl, er läuft nur auf "nur" noch 5 Zylinder. Weitere Hinweise findest du auch im Internet unter <http://www.az-automobile.de>
Das Problem der Kennfeldverstellung soll wohl bald mit einer neuen PRINS Steuerung behoben werden. Es soll zwar bereits eine italienische Firma geben, die so etwas herstellen soll, aber bisher konnte mir niemand etwas genaueres vorlegen.

Beitrag von „touareg11“ vom 2. Juni 2007 um 11:46

Zitat von touareg11

Hallo,

Der Tank ist wahrscheinlich ein s.g. " Vier-Loch-Tank von der Fa. Stako" Abmessungen ca. Durchmesser 600 x 230 mm hoch, ca 55 Litter Brutto.

Wer Interesse hat an diesem Tank zusammen mit einer deutschen FRONTGAS- oder einer niederländischen PRINS-Autogasanlage kann sich unter <http://www.autogasfuchs.de> informieren.

LG

Hallo,

Aufgrund der ersten Erfahrungs-Berichte hier im Forum über eine V8 Umrüstung auf LPG , habe ich meinen V10 gegen einen V8 getauscht und auf LPG umgerüstet.

Wollte über meine Erfahrung 8000 km Autogasfahren mit meinem V8 berichten. Es gibt keinerlei Probleme. Super Erfahrung beim fahren. Ca. 19 Ltr. Gasverbrauch / 100 Km.

Und für weitere Interessenten:

Die Direkt-flüssig-einspritzende JTG Anlage von ICOM ist laut <http://www.autogasfuchs.de> bereits in einem Touareg V8 problemlos im Betrieb. Dort gibt es auch Technik-Infos und Preise.

LG

Beitrag von „touareg11“ vom 2. Juni 2007 um 20:10

Zitat von chenpo

Hi, du solltest darauf achten, nach Möglichkeit nur 95/5er Mischung zu tanken. Das ist zwar das eigentliche Wintergas und die Reichweite ist geringer als mit der heute, nach der neuen EU-Norm gültigen Mischung von bis zu 30/70 (%-Verhältnis von Propan zu Buthan, für Nicht-LPG-Wissende), aber es soll für den Motor weitaus "gesünder" sein. Mit der 30/70er Mischung kann er nämlich bald anfangen und das Benzinkennfeld verstellen (das siehst Du daran, das die Abgaswarnleuchte angeht) und man hat das

Gefühl, er läuft nur auf "nur" noch 5 Zylinder. Weitere Hinweise findest du auch im Internet unter <http://www.az-automobile.de>

Das Problem der Kennfeldverstellung soll wohl bald mit einer neuen PRINS Steuerung behoben werden. Es soll zwar bereits eine italienische Firma geben, die so etwas herstellen soll, aber bisher konnte mir niemand etwas genaueres vorlegen.

Hallo,

das 40/60 oder 30/70 Gemisch hat mehr Energie und man kommt weiter damit. Ich fahre nur diese Zusammensetzung und es gibt bis jetzt keine Probleme.

JTG - Direktflüssigeinspritzende LPG-Anlage von ICOM kann absolut gar keine Probleme mit dem Benzinkennfeld haben weil diese Anlage vom motoreigenen Steuergerät gesteuert wird.

LG

Beitrag von „chenpo“ vom 2. Juni 2007 um 22:24

hi touareg 11,

hat man dir eine zusätzliche lambdasonde oder ein eigenes kennfeldsteuergerät für lpg eingebaut? nur dann würde das auf dauer funktionieren.

das problem ist, dass du es eigentllich vorerst gar nicht merkst, dass dein motor immer magerer werden kann. denn je höher der butananteil ist, umsomehr sauerstoff wird im motor je liter gas (oder benzin) beigemischt und verbrannt. damit verschiebst du auf der linie lambda 1 das benzinkennfeld in richtung mager. ohne eine passende dritte lambdasonde kann das benzinsteuergerät diese differenz auf dauer nicht ausgleichen.

ob dein motor magerer wird, merkst du daran, dass er beim ausfahren der unteren gänge in richtung 6500 umdreh. auf einmal anfängt zu bocken. bei mir ist das erst nach so 15000km aufgetreten. zuerst wollte man das damit abtun, dass der tank entweder fast leer gewesen wäre und anschl. als ich das auch mit vollem gastank hatte, wurde es auf die verlegten 8er leitungen geschoben, angeblich würden die nicht genug gas nach vorne liefern, um die 8 zylinder zu füllen.

das ganze hat mir der bundesvorsitzende der freien gastankstellen heute noch mal erklärt (hoffentlich habe ich das oben auch richtig wiedergegeben, die fachleute mögen mir ggf. verzeihen), und dieser verbaut seit vielen jahren lpg anlagen.

wenn du möchtest, gebe ich dir mal die telefonnummer von dem herrn. der kann das viel besser erklären als ich.

Beitrag von „touareg11“ vom 4. Juni 2007 um 23:29

[chenpo](#)

Hi,

die Verschiebung der Kennfelder ist normal und vom Fahrzeug-Hersteller vorgesehen um Schwankungen in Kraftstoffqualität sowie Gemischzusammensetzung ohne Fehlermeldung ausgleichen zu können.

Solange der vom Fahrzeug-Hersteller zulässige Grenzwert nicht erreicht ist, wird auch die Motorwarnleuchte nicht angehen und damit gibt es auch kein Problem mit Temperaturanstieg wegen zu magerem Gemisch.

<http://www.autogasfuchs.de> berichtet dies und bestätigt, daß es bei der neuersten JTG - Autogas-Anlage von ICOM, die direkt im flüssigen Zustand LPG wie Benzin in den Motor eingespritzt gar keine termischen Probleme gäbe, weil es den Motor wie Benzin beim Einspritzen kühlt und schmiert. Außerdem besitzt diese Anlage viel weniger Teile als die alten Verdampfer-Gasanlagen und ist dadurch ausfallsicherer.

Außerdem wird diese ICOM - Anlage optimal vom dem vorhandenen, motoreigenen Steuergerät geregelt, wesswegen es zu keinen Konfliktsituationen kommt wie bei den alten gasförmig einspritzenden Gasanlagen, die zudem auch noch die Wärme vom Motor brauchen um gasförmig zu werden also erst nach ca. 5 bis 10 minuten Laufzeit auf den billigen Autogasbetrieb umschalten.

Dies hat auch den Vorteil, daß man weniger Benzin und Autogas verbraucht als bei den Alten Gasanlagen mit Verdampfer, weil unabhängig von der Außentemperatur und Sommer- oder Winterwetter die ICOM - Anlage sofort nach dem internen Test nach spätestens 55 Sekunden auf den Flüssig-Einspritzenden-Autogas-Betrieb umschaltet.

Aus diesem Grunde bedarf es weder irgendeiner dritten Lambda-Sonde noch irgendeinem zusätzlichen " virtuellen " Kennfeld.

Gruß

Beitrag von „Arndt“ vom 4. Juni 2007 um 23:43

[touareg11](#)

Warum verkaufst Du denn unter Deinem ebay-Namen Produkte von AutogasFuchs? Bestehen da etwa Zusammenhänge? 🤖

Beitrag von „Olaf“ vom 5. Juni 2007 um 09:12

[Zitat von touareg11](#)

.

<http://www.autogASFuchs.de> berichtet dies und bestätigt...

Verstehe mich nicht falsch, ich finde es toll, wenn Du Dein Fachwissen hier mit einbringst, aber ich glaube, es weiss jetzt jeder, dass besagte Firma Dir sehr am Herzen liegt. Darüber hinaus wäre es doch auch einfacher, direkt Deine Erfahrungen mitzuteilen, als alles zuvor in indirekte Rede zu transferieren 😊

Gruß
Olaf

Beitrag von „Thanandon“ vom 15. Juni 2007 um 09:00

Durfte heute ganz kurz einen W12 mit AutoGas fahren.
Kein Unterschied zu spüren.
Klasse Motor mit Wuuuuuuuuuu.
Grund für die Umrüstung waren Spritpreise sowie Umwelt.

Beitrag von „danfighter“ vom 15. Juli 2008 um 14:07

Hallo

Ich bin neu hier und habe vor mir einen T mit V8 zuzulegen. Bj. 10/2004 mit Luftfederung.

Tramp

Ich habe deinen Umbau verfolgt und mich nach solch einem erkundigt.

In Salzgitter habe ich einen Umrüster gefunden, der auch eine Prins Anlage verbauen würde. Nur sagte er mir das der Kompressor von mir selbst umgebaut werden muß, da sie nur die Umrüstung machen würden.

Ist der Kompressor in der Reserveradmulde, oder hat das gar nichts damit zu tun ? Also muß der Kompressor versetzt werden, oder kann man den 55 liter Tank in die Reserveradmulde einbauen, wenn man die Abdeckung für den Kofferraumboden erhöhen würde ??

Dann erzählte er noch von einem 10-Wöchigen Anmeldezeitraum, bis man den Umbau genehmigt bekommt, erst dann könnte man den Umbau vornehmen !

Ein Umrüster in BS konnte mit dieser Aussage nichts anfangen ???!!!

Könnt ihr mir etwas zu dem ganzen sagen, bzw. mir weiterhelfen ??

Gruß

danfighter

Beitrag von „Tramp“ vom 15. Juli 2008 um 19:06

Zitat von danfighter

[...]Ist der Kompressor in der Reserveradmulde, oder hat das gar nichts damit zu tun ? Also muß der Kompressor versetzt werden, oder kann man den 55 liter Tank in die Reserveradmulde einbauen, wenn man die Abdeckung für den Kofferraumboden erhöhen würde ??[...]Könnt ihr mir etwas zu dem ganzen sagen, bzw. mir weiterhelfen ??

Hallo danfighter,

ein herzliches Willkommen hier im Forum.

Ich würde mir an deiner Stelle einen anderen Umrüster suchen. Sie dir meine Bilder an:

Endlich Autogas für einen V8 mit Luftfederung "[klick](#)"

Zeig ihm die Bilder von meiner Kofferraummulde. Da wurde kein Kompressor versetzt – nur der Kofferraum etwas höher gesetzt. Frag den Umrüster wie viele Touareg V8 er schon umgerüstet hat. Ich glaube, dass es sein erster sein wird.

Ich habe meinen Dicken zum Umrüster gebracht und innerhalb von drei Tagen hatte ich ihn wieder. Er hatte sogar schon die TÜV-Abnahme und auch das Abgasgutachten. Ich musste nur noch zur Zulassungsstelle fahren und die Anlage eintragen lassen und dass war es auch schon.

Wie schon gesagt, kompetent scheint mir der Umrüster nicht zu sein 🙄

Viele Grüße aus Bayern 🇩🇪

Harald

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. Juli 2008 um 19:49

Hallo,
irgendwie funzt dein "Klick" nicht?

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Juli 2008 um 20:55

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,
irgendwie funzt dein "Klick" nicht?

Hallo zusammen,

[hier](#) stimmt es jetzt 😊

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „Tramp“ vom 15. Juli 2008 um 21:31

Bei mir hat der [„klick“](#) in der Vorschau und auch so funktioniert.

Verflixte Technik 🌟🌟🌟🌟🌟🌟🌟🌟🌟🌟

Stephan,

was habe ich falsch gemacht 😞

LG, Harald

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Juli 2008 um 21:41

Hallo Harald,

du solltest in diesem Fall den einzelnen Post (auf die Nr. rechts oben klicken) nehmen. Der gesamte Thread wird ja immer wieder aktualisiert und so verschiebt sich der Verweis 😊.

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „Tramp“ vom 16. Juli 2008 um 06:39

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Harald,

du solltest in diesem Fall den einzelnen Post (auf die Nr. rechts oben klicken) nehmen.
Der gesamte Thread wird ja immer wieder aktualisiert und so verschiebt sich der Verweis 🤖.

Grüße von Stephan 🤖

Vielen Dank 🙌🙌🙌

Man(n) lernt nie aus 🙌

Harald

Beitrag von „green_pl“ vom 18. Juli 2008 um 23:41

[Zitat von Tramp](#)

wie versprochen zeige ich euch die Bilder vom Umbau auf Autogas.
Es wurde eine Prins VSI - Anlage mit einem 55 Liter STAKO-Gastank eingebaut.[...]

Hallo Harald,

Ich gratuliere, ich habe v6 3.2 LPG 😊

ich habe mit 48 Liter Gastank begonnen, aber es war zu wenig (meinen T brauch ca. 25 L/100 ;)).

Jetzt habe ich sehr interessante Gastanksloesung;). Tanks 48 Liter in der Mulde und 70 Liter - "cigar" in dem Raum. Meine "flasche" schaut nicht so schoen wie deine aus, aber ich kann 105-108 Gas tanken und 400 km fahren. Der Nachteil - 100 Liter weniger Raum. Ich bin mit meinem T LPG 25 Tkm gefahren.

Viele Glueck

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 29. Juli 2008 um 15:09

[Zitat von green_pl](#)

Hallo Harald,

..... ich habe mit 48 Liter Gastank begonnen, aber es war zu wenig (meinen T brauch ca. 25 L/100 ;)).

Viele Glueck

Hi,

vielleicht wäre das eine praktikable, wenn auch "russische" Lösung: Habe bei uns einen Hummer gesehen, der hatte 2 große Stahlflaschen am Dach (ähnlich die alten LKW nach dem Krieg). Ich gehe davon aus, dass dass der Gastank war - ist offensichtlich so typisierbar ???

LG H.

Beitrag von „touareguwe“ vom 29. Juli 2008 um 15:34

[Zitat von Hagenthaler](#)

Hi,

vielleicht wäre das eine praktikable, wenn auch "russische" Lösung: Habe bei uns einen Hummer gesehen, der hatte 2 große Stahlflaschen am Dach (ähnlich die alten LKW nach dem Krieg). Ich gehe davon aus, dass dass der Gastank war - ist offensichtlich so typisierbar ???

LG H.

Im 2. Weltkrieg hatten sie Holzvergaser! Da wurde der Ofen senkrecht am Heck angebracht. Wäre auch eine Lösung, beim Heckcrash wär dann richtig was los, dann würde die ganze Halle in der sie Crashen auch gleich atomisiert, 2x200l Tanks müssten da wohl hinpassen! Wenn die hochgehen, Halleluja!!!!!!!!!!!!!!

Mfg Uwe

Beitrag von „buzzlive“ vom 4. August 2008 um 20:05

Hallo,

bin neu hier und hab mal eine Frage an die Runde:

Mein VW Händler sagte mir, einen V6 darf/kann man nicht auf LPG umbauen, da er von VW dafür nicht zugelassen sei.

Ist das so? kann mir dazu jemand etwas sagen?

Gruß

Andreas

Beitrag von „Arndt“ vom 4. August 2008 um 21:49

[Zitat von buzzlive](#)

Hallo,

bin neu hier und hab mal eine Frage an die Runde:

Mein VW Händler sagte mir, einen V6 darf/kann man nicht auf LPG umbauen, da er von VW dafür nicht zugelassen sei.

Ist das so? kann mir dazu jemand etwas sagen?

Gruß

Andreas

Den neuen V6 FSI kann man (noch) nicht umbauen. Der alte V6 -ohne FSI- läßt sich problemlos umbauen.

Beitrag von „Tramp“ vom 4. August 2008 um 22:17

Zitat von Arndt

Den neuen V6 FSI kann man (noch) nicht umbauen. Der alte V6 -ohne FSI- läßt sich problemlos umbauen.

Zitat von buzzlive

Hallo,
bin neu hier und hab mal eine Frage an die Runde:
Mein VW Händler sagte mir, einen V6 darf/kann man nicht auf LPG umbauen, da er von VW dafür nicht zugelassen sei.

Ist das so? kann mir dazu jemand etwas sagen?

Gruß
Andreas

Alles anzeigen

Wenn man nicht auf LPG umbauen kann, dann muss mich die letzten 36 tkm jemand geschoben haben. 😄 🍷

LG, Harald

Beitrag von „DerElektriker“ vom 5. August 2008 um 08:17

Zitat von Tramp

Wenn man nicht auf LPG umbauen kann, dann muss mich die letzten 36 tkm jemand geschoben haben.

LG, Harald

Wenn Dein V8 eigentlich ein V6 ist, hast Du wohl recht 😄

Beitrag von „buzzlive“ vom 5. August 2008 um 12:56

gut,.. dachte mehr an den alten V6,.. weiß denn jemand warum VW da was gegen hat,.. oder liegt das nur an meinem Händler?

Ig
Andreas

Beitrag von „desireless“ vom 5. August 2008 um 15:39

Mein Kenntnisstand ist, daß auch FSI-Motoren umgebaut werden können. Mein Händler hat mir das bestätigt. Allerdings wird dort ca. 10% Sprit mit eingespritzt so daß die Ersparnis nicht ganz so groß ist.

Denke mal, daß ein Gasumrüster da sicherlich bessere Auskunft geben kann.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. August 2008 um 19:08

Zitat von buzzlive

gut,.. dachte mehr an den alten V6,.. weiß denn jemand warum VW da was gegen hat,.. oder liegt das nur an meinem Händler?

Ig
Andreas

Hallo Andreas,

dein 😊 ist nicht auf dem neuesten Stand der Technik.

Solltest Du noch eine Garantie haben, so ist diese allerdings durch die Umrüstung gefährdet.

Du bekommst aber für kleines Geld eine Garantie beim Umrüster die auch Motorschäden einschließt.

Gruß

Beitrag von „green_pl“ vom 5. August 2008 um 22:32

Zitat von Hagenthaler

Hi,
vielleicht wäre das eine praktikable, wenn auch "russische" Lösung: Habe bei uns einen Hummer gesehen, der hatte 2 große Stahlflaschen am Dach (ähnlich die alten LKW nach dem Krieg). Ich gehe davon aus, dass dass der Gastank war - ist offensichtlich so typisierbar ???

LG H.

alles ist moeglich, aber dank meine Loesung muss ich jede 400 km die Tankstellebesuchen. Ich verlore insgesamt in dem Kofferraum ca 90 Liter, aber fuer mich das ist bessere, als tanken jede 150 km.

LG
green

Beitrag von „spimmo“ vom 16. August 2008 um 10:05

Zitat von green_pl

alles ist moeglich, aber dank meine Loesung muss ich jede 400 km die Tankstellebesuchen. Ich verlore insgesamt in dem Kofferraum ca 90 Liter, aber fuer mich das ist bessere, als tanken jede 150 km.

LG
green

Es geht noch ergiebiger:

Tartarini-Autogas-Anlage mit 2 Tanks. Ein Radmuldentank mit 50 Liter und ein zylindrischer Tank hinter der Rückbank mit 100 Liter Fassungsvermögen. Dieses ergibt brutto 150 und netto 120 Liter Autogas zum verfahren.

Bei rund 17 Liter Autogas-Verbrauch erziele ich damit eine Reichweite von ca. 700 Kilometer !

Mein Glück ist, dass ich zweidrittel Bundesstrasse und relativ wenig in der Stadt fahre.

Die Anlage ist seit 4 Jahren verbaut und funktioniert tadellos.

Das mir Ladefläche fehlt habe ich nie als störend empfunden, da ich große Gegenstände eh mit dem Anhänger transportiere. Und auch so passen Einkauf inkl. Getränkekisten noch hinten rein.

Gruß

Sascha

Beitrag von „juma“ vom 17. August 2008 um 14:28

Servus,

[Zitat von spimmo](#)

[...]Die Anlage ist seit 4 Jahren verbaut und funktioniert tadellos.

Das mir Ladefläche fehlt habe ich nie als störend empfunden, da ich große Gegenstände eh mit dem Anhänger transportiere. Und auch so passen Einkauf inkl. Getränkekisten noch hinten rein.

kannst Du mal Bilder von Deinem Ein-/Umbau einstellen?

Beitrag von „Olaf“ vom 6. Oktober 2008 um 15:50

Habe seit Anfang des Jahres eine Icom drin und bin bisher sehr zufrieden. Allerdings habe ich eine Frage an alle Gasfahrer: Kennt jemand eine gute Möglichkeit in NRW, sich den Kofferraum machen zu lassen (Anheben des Kofferraumbodens - wie es einige hier ja schon - wie die Bilder zeigen - gemacht haben).

Habe leider bei meinem Umrüster in Unna vergessen, dies explizit in den Vertrag schreiben zu lassen, so habe ich die Kofferraumboden-Klappe als lustigen Deckel auf dem Gastank wiederbekommen, ohne dass irgendetwas daran gemacht wurde und fahre daher mit "offenem" Kofferraumboden in der Gegend herum.

Besten Dank schon mal!

Olaf

Beitrag von „danfighter“ vom 19. Juni 2009 um 10:09

[Tramp](#)

Könntest du mir beschreiben wie die Höherlegung des Kofferraumbodens bei deinem T. erfolgt ist ?

Ich löse die Halterungen der Zurrösen und lege bspw ein Kantholz drunter und nutze längere Schrauben zur Befestigung !

Nur was mache ich im hinteren Teil ?

Der liegt ja nur auf Schaumstoff, also kein Metallrahmen drunter. Wie befestigt man dort eine Querstrebe damit die setilichen Teile auf der gleichen Höhe sind ?

Ist die Klappe mit dem Feststeller noch die originale ?

Irgendwie komme ich nicht weiter und wäre froh wenn mir jemand helfen könnte !?

Gruß

danfighter

Beitrag von „rette“ vom 28. Juni 2009 um 16:32

Würd mich auch mal interessieren. Hab zwar noch keinen Touareg, aber spiel mit dem Gedanken mir einen V8 zu holen (BJ03 oder 04) und vielleicht hat der dann auch die Luftfederung drin. Vielleicht gibts ja mittlerweile schon andere Lösungen bzw. Beispiele/Erfahrungen von nem Muldentank. (der Beitrag wurde ja schon vor fast 2,5 Jahren gestartet)

Gruß
Marc

Beitrag von „Tramp“ vom 28. Juni 2009 um 17:53

Hallo danfighter & Marc,

werde kommende Woche Bilder machen.

LG, Harald

Beitrag von „rette“ vom 3. August 2009 um 10:46

Hi Tramp,

ich häng hier mal ein Bild ran. Hab ich mir von einem Verkäufer schicken lassen, bevor ich mir das Auto näher ansehe. Ist nun schon der zweite Touareg, der so eine komische "Zusatzbatterie" in der Ersatzradmulde hat. Nun ist die Frage, hatte das deiner mit der Luftfederung auch, oder hängt das gar nicht mit dem Luftfahrwerk zusammen, sondern mit was anderem?

(nochmal kurz zur Info, Du hast ja ein 55Liter Tank drin. Das macht dann ca. 45Liter netto - da ja aus Sicherheitsgründen nur ca. 80% befüllt werden dürfen - seh ich das richtig?)

Beitrag von „juma“ vom 4. August 2009 um 19:27

Servus,

[Zitat von rette](#)

[...] "Zusatzbatterie" in der Ersatzradmulde hat. Nun ist die Frage, hatte das deiner mit der Luftfederung auch, oder hängt das gar nicht mit dem Luftfahrwerk zusammen, sondern mit was anderem? [...]

das hat nichts mit der Luftfederung zu tun, sondern mit der vermutlich verbauten Standheizung ab Werk 🤖

Beitrag von „rette“ vom 5. August 2009 um 12:21

Das ist natürlich gut. Auf die Standheizung kann ich, auf der Suche nach dem passenden Gebrauchten, getrost verzichten. Die brauch ich nicht. Luftfederung hätt ich dagegen, doch gern drin.

Hab ich das mit dem Tankvolumen so richtig verstanden. Bei der Kofferaumbodenerhöhung (was ein Wort :)) bekommt man einen 55Liter Tank rein was netto dann ca. 45L sind? (oder waren die 55L schon das netto-Volumen?)

Beitrag von „Tramp“ vom 6. August 2009 um 19:57

Sorry, die Bilder haben lange gedauert....

So sehen die Halterungen aus.

LG, Harald

Beitrag von „mallevr6“ vom 7. Oktober 2009 um 08:02

Hallo Tramp,

bin neu im Forum, da ich mir auch endlich so einen Dicken gekauft habe, allerdings den VR6 Benziner. Ich habe genauso wie du gestaunt als ich die Batterie im Kofferraum entdeckte. Hast du eine Lösung gefunden für den Tank in der Radmulde? Ich spiele mit dem Gedanken die Batterie nach rechts zu versetzen ggf. etwas verkleinern in der Startleistung, das Bordwerkzeug kann man ändern verstauen und den Ladeboden nach oben versetzen. Ich wäre dankbar wenn jemand eine alternative Lösung gefunden hat.

LG Mallevr6

Beitrag von „FWB Group“ vom 26. Oktober 2009 um 21:13

Hi!

Ich hab an meinem V8 den Gasumbau so gemacht.

Da ich selber umbau und das Auto täglich in meinem Betrieb brauche, wurde der Tank ein wenig XXL! Kleiner Tank geht auch, nützte mir aber recht wenig!

Ich schaffe damit 500 km am Stück auf Gas (120 Liter brutto).

Fahrzeug hat Luftfederung.

Ich bin gerade von einer 500 km Tour mit dem Trailer und Kundenfahrzeug zurück.

Langsam lässt das Grinsen nach!

Beitrag von „Tramp“ vom 27. Oktober 2009 um 19:16

[Zitat von mallevr6](#)

Hallo Tramp,

bin neu im Forum, da ich mir auch endlich so einen Dicken gekauft habe, allerdings den VR6 Benziner. **Ich habe genauso wie du gestaunt als ich die Batterie im Kofferraum entdeckte.** Hast du eine Lösung gefunden für den Tank in der Radmulde?

Ich spiele mit dem Gedanken die Batterie nach rechts zu versetzen ggf. etwas

verkleinern in der Startleistung, das Bordwerkzeug kann man ändern verstauen und den Ladeboden nach oben versetzen. Ich wäre dankbar wenn jemand eine alternative

Lösung gefunden hat.

LG Mallevr6

Eigentlich hatte ich gar nicht gestaunt - weil mein Dicker keine zweite Batterie hatte. 😄

LG, Harald

Beitrag von „FWB Group“ vom 1. November 2009 um 21:00

Ja, ich hab bei meinem V8 auch keine 2. Batterie im Fach!

Wie ich lesen konnte, gab es das nur bei Standheizung und dem speziellen Wagen! (V10 TDI)

Jungs, nicht böse sein, aber ich persönlich mag keine Diesel!

Ich fahr GAS seit mehr als 30 Jahren!

Beitrag von „Fischdieter“ vom 3. November 2009 um 12:25

Zitat

Wie ich lesen konnte, gab es das nur bei Standheizung und dem speziellen Wagen! (V10 TDI)



wo sind meine 4 Zylinder hin?? habe einen V6 TDI mit 2 Batterien.

Zitat

Ich fahr GAS seit mehr als 30 Jahren!



was hattest Du denn damals für Gasfahrzeuge?

grüße
andreas

Beitrag von „juma“ vom 3. November 2009 um 12:49

Servus,

[Zitat von Fischdieter](#)



wo sind meine 4 Zylinder hin?? habe einen V6 TDI mit 2 Batterien. [...]

hast du eine Standheizung verbaut?

Beitrag von „Fischdieter“ vom 3. November 2009 um 13:35

Zitat

Zitat:

Zitat von **Fischdieter** [\[Blockierte Grafik: http://touareg-freunde.com/images/buttons/viewpost.gif\]](#)



wo sind meine 4 Zylinder hin?? habe einen V6 TDI mit 2 Batterien. [...]

hast du eine Standheizung verbaut?

ja, habe ich. also liegt es wohl mehr an der Heizung als am V10?! Oder evtl. ab einen gewissen Ausstattungsgrad. 😞

grüße
andreas

Beitrag von „panos9221“ vom 3. November 2009 um 14:04

Hallo,

ich hab bei meinem V8 mit Luftfederung auch 2 Batterien, nehme an für Navi/CD-Wechsler, E-Sitze und 4 Zonen-Klima oder weil er für ein "Kaltland" gebaut wurde.

IG
Panos

Beitrag von „juma“ vom 3. November 2009 um 14:57

Servus,

nur ganz kurz, da sich hier (mal wieder) weit OT bewegt wird 😊

Grundsätzlich hat der Touareg ein Ein-Batterie-Bordnetz, wird also mit einer Batterie versorgt (der unter dem Fahrersitz).

Hat der Dicke eine Standheizung ab Werk verbaut, dann wird diese Wasserzusatzheizung über eine zweite Batterie im Kofferraum versorgt, die ihrerseits über ein Ladestromrelais im Motorbetrieb geladen wird. Dies nennt sich dann Ein-Batterie-Bordnetz mit Zusatzbatterie.

Ist der Dicke ein V10TDI, verfügt er ebenfalls über eine zweite Batterie, allerdings handelt es sich dann um ein Zwei-Batterie-Bordnetz. Die zweite Batterie hat der V10TDI zur Sicherstellung der benötigten Startenergie verbaut.

Und nun bitte ich etwaige Batterie-Fragen in den vielen bereits bestehenden Themen zu stellen 🙏

Beitrag von „sebastian85“ vom 3. November 2009 um 15:04

mal kurz zurück zum Thema 😄

Servus, Jungs!

ich habe seit ner Woche die LPG-Anlage von ZAVOLI drin. Hat mir ein 😊 bei mir in der Nähe eingebaut. Hab jetzt u.a. das gleiche Problem mit dem Kofferraumboden.

Der 50-Liter Tank ist in der Reserverad-Mulde und der Deckel einfach nur vom 😊 oben-auf gelegt. Ich hatte zuerst mit dem Teiledienstleister den Ein- und Umbau durchgesprochen.

Nachdem klar war, dass die Anlage nicht unbedingt unsichtbar im Motorraum verbaut werden konnte (wie es jedoch bei einem hier schon auf Fotos gezeigt wurde),

habe ich mich auf Kompromisse einlassen müssen. Vom Kofferraumboden war hier leider noch nicht die Rede... Als es dann in die Werkstatt ging, hat mir wiederum der Werkstatt-Meister gezeigt,

wie was wo verbaut wird. Den hab ich dann auf den Kofferraumboden angesprochen. Seine Antwort war: "Da werden wir schon was ordentliches draus machen."

Als ich ihn nun abgeholt habe, war der lose Deckel einfach auf den Tank gelegt. Eine Abdeckung im Motorraum (die vordere) hat komplett gefehlt und die seitlichen Verkleidungen waren

mit "Montage"-Kleber vorne fixiert, da ja die Fix-Punkte durch die erforderliche Abdeckung fehlten. Das LCD-Display im Fahrerraum war zwar sauber an der Stelle, die ich mir gewünscht habe,

aber man darf es nicht anfassen, da es sonst gleich wieder abfällt. 🙄

Nachdem ich damit nicht zufrieden war, versicherte mir nun wieder der Teiledienstleister, dass er sich umgehend um die erforderlichen Teile kümmern werde.

Evtl. gibt es eine Kofferraumabdeckung, die die Aussparung für den Tank hat... Mal schauen, was er findet. Der Rechnungsbetrag steht übrigens noch offen. 🤖

@SPIMMO: laut meiner Werkstatt wird eine 2-Tank-Anlage in Deutschland vom TÜV nicht zugelassen? und wenn dann soll diese noch erheblich teurer sein, da nicht nur ein zusätzlicher Tank,

sondern noch mehrere (ich nenn sie mal) Geräte notwendig sind? weißt du bzw. jmd da mehr?

Danke schonmal,
und Grüße aus Unterfranken!

Beitrag von „FWB Group“ vom 3. November 2009 um 16:14

Hi

[sebastian85](#)

Ich hab extra die Anlage bei mir im Motorraum so verbaut, das davon für den Laien nichts zu sehen ist. Das das so geht, dürfte ich damit bewiesen haben.

Mit ein wenig Finesse ist der Umbau, so wie ich den gemacht hab, kein wirkliches Problem.

Natürlich müssen ein paar Sachen geändert werden (Länge der Zapfen, die die Abdeckungen halten usw.) und man muß auch ein wenig mehr Zeit investieren, dann sieht das dann aber auch richtig schick aus.

Mal ne Frage!

Was haben die Jungs denn für einen Kurs für den Umbau aufgerufen?

Abschließend:

Eine 2 bzw. Mehrtanklösung wird in Deutschland problemlos vom TÜV oder DEKRA (§ 21 Hoheit) abgenommen, wenn sich der Umbau an die Vorschriften dafür hält.

Es muß zusätzlich zum 2. Tank, so wie Du schon richtig schreibst, noch minimum 1 Kugelventil und ein elektrischer Umschalter montiert werden, der einen unzulässigen Druckausgleich zwischen den beiden Tank zuverlässig unterbindet.

Nachzu lesen ist das Ganze im VdTÜV Merkblatt Kraftfahrwesen Flüssiggasanlagen (LPG) 750 /08/04 auf Seite 27 (Bild 4 - Aktion 2 Tanks) und auf Seite 28 (Bild 5 Ventilblock zum Anschluß mehrerer Flüssiggastanks an einer Sammelleitung)

@All

Mein erstes Auto war 1977 ein 21 iger Wolga (russisches Fabrikat) von einem Taxiunternehmer mit 440 000 km erworben. Im Kofferraum eine 11 Kg Gasflasche, festgezurt mit einem Lederriemen und einem Druckminderer mit Schlauchanschluß. Damit kam man übersichtliche 130 km weit.

Schon in den 30 iger Jahren erfanden dt. Ing. den Gasantrieb für Fahrzeuge, um genau zu sein, für Statormotoren zur Erzeugung von Elektroenergie.

Welche Fahrzeuge das dann in den 30 iger Jahren waren, glaube ich nicht erklären zu müssen.

:D:D:D:D

Beitrag von „rette“ vom 3. November 2009 um 17:38

Hi, jetzt muss ich nochmal nachfragen. Die Lösung mit dem Reserveradmuldentank, ist es dann ein 70L Tank der verbaut wird, der nur mit 55L vollgetankt werden kann (da ja glaub ich 20-25% aufgrund von Sicherheitsvorschriften nicht betankt werden dürfen?) oder ist es ein 55L Tank, in den dann nur ca. 45L betankt werden dürfen?

Schade, dass es beim Touareg keine Unterflur-Tank-Lösung gibt (so wie bei vielen Amis)
Im Urlaub in den USA bin ich dieses Jahr einen Chevrolet Tahoe gefahren als Mietwagen und ich muss schon sagen, der würd mir auch sehr sehr gut gefallen ;-))
Aber leider gibts die bei uns recht selten, da sie nur als Import-Fahrzeuge verfügbar sind.

Ach ja was mir noch einfällt zu fragen, gibt es eine Möglichkeit die "Zusatz-Standheizung-Batterie" aus der Reserveradmulde "verschwinden" zu lassen? Evtl. irgendwie "verlegen" oder auf die Standheizung zu pfeifen und sie ganz zu entfernen?

Beitrag von „FWB Group“ vom 3. November 2009 um 20:01

[Zitat von rette](#)

oder ist es ein 55L Tank, in den dann nur ca. 45L betankt werden dürfen?

So ist das richtig!

Beitrag von „rette“ vom 3. November 2009 um 22:04

Dachte mit der "Kofferraum-Boden-Deckel-Erhöhung" könnte ein 70L Tank rein? (Der ja dann ca. 55L tanken kann)?

Beitrag von „FWB Group“ vom 3. November 2009 um 22:11

Nun, mit einer Bodenerhöhung hatte ich nicht gerechnet, sondern das normale Niveau.
Wenn mir die Schergen vom FA (nach 10 Jahren mal wieder Buchprüfung) morgen etwas Zeit lassen, messe ich mal was gehen könnte.

Dennoch.

V8 fahren mit 20 Liter Gas (weil wir wollen ja nicht schieben) auf 100 km (das Auto soll ja Spaß machen) bist Du mit 55 Liter netto nach rund 200 km am Ende und musst an den Hahn.

Ich für mein Teil genieße meinen 120 Liter Tank längs zur Fahrtrichtung.

Von uns hier (Dresden bis nach Kiel) , hinten dran ein WOMO, macht 500 km einfache Tour, das fahre ich in einem Zug!

Beitrag von „rette“ vom 4. November 2009 um 13:43

Ja das wär super, wenn du das mal checken könntest. Ja die Hansel vom FA machen wohl grad die Runde. Bei uns waren sie auch schon im Geschäft.....ätzend!!!

Also ich hab ja mal mit einem Verbrauch von ca. 18L Gas "geplant" ;-), dass ich 1x die Woche tanken muss. Fahre täglich hin und zurück 50KM ins Geschäft. Also so ca. 300KM die Woche. Wär auch nicht weiter schlimm, da ich täglich an 3 LPG-Tankstellen vorbei fahre.

(Mit meinem alten SLK 230 AMG musste ich auch 1x die Woche tanken mit nem 45L Tank 😊)

Macht mir also nix aus. Die Variante mit dem Kofferraum-Boden-Höherlegen um ca 10cm, ist mir lieber, wie die Variante mit dem Tank hinten drin. Hab mir das schon beim Umrüster am Beispiel des Touaregs angeschaut. Selbst wenn er in Fahrtrichtung auf der 1/3 Teilbaren Sitz-Seite verbaut ist, ist der Kofferraum doch sehr „beschnitten“ (fast nur noch so groß wie beim Golf 😞)

Blos die besch..... Zusatzbatterie, regt mich so langsam auf. Denn in den meisten Touaregs V8 mit Luftfahrwerk, ist die Standheizung mit drin.....ja und diese doofe Batterie macht mir jedes mal ein Strich durch die Rechnung.....

Beitrag von „sebastian85“ vom 4. November 2009 um 13:59

[Frank](#): bisher war ein Preis von 3.100 € ausgemacht. aber wie gesagt, die Rechnung ist noch nicht geschrieben.

Wenn der Zustand in meinem T-Reg so bleibt, muss mein 😊 schon was ordentliches am Preis machen.

Wenn ich die "Schönheitskorrekturen" selbst machen muss, kann der Preis einfach nicht so stehen bleiben.

was zahl ich denn für diese Zusatzteile (jetzt mal ohne Tank)?

Ich habe einfach knapp 45 km zu meiner Arbeitsstelle. Bei min 3 Fahrten in der Woche (=270 km) komm ich da nicht weit.

Ich meine, so ein riesen Problem ist das zwar nicht, aber...

...nachdem das mit den 2 Tanks doch möglich ist, wäre das eine super Alternative!

gruß,
Sebastian

Beitrag von „FWB Group“ vom 4. November 2009 um 20:10

Sei ein wenig pfiffig! (psst das muß aber unter uns bleiben!)

Umstellung auf ne Tankkombi kostet ab 400 € aufwärts, je nach Aufwand, Eintragung, wegbauen von anderen Dingen (Kompressor, Batterien, Niveaueausgleich und dergleichen) kann es auch mal fix über die 1000 € Marke gehen.

Ich hänge dir mal ein paar Bilder ran von meinem Mortorraum.

Die kannst Du ja mal ausdrucken und damit hin zu deinem Freundlichen.



Konfrontiere den damit und sage, so geht das auch!!!!!!

Als Ausgleich hast Du dir einen zusätzliche Tankkombi vorgestellt, dann könntest Du ev. mit den Schönheitsfehlern leben!

:D:D:D:D


Beitrag von „sebastian85“ vom 4. November 2009 um 20:47

Servus und zu allererst mal Danke für die Bilder!

Ich hoffe, es stört dich nicht zu hören, dass ich deine Bilder schon vor dem Umbau meinem  gezeigt habe. 

Er sagte zwar, dass ein solcher Umbau durchaus möglich sei, aber dies doppelt so viel Zeit und dementsprechend mehr kosten würde...

Und da mir das Innenleben meines Motorraums nicht unbedingt SO wichtig ist, ging ich gern den Kompromiss ein.

Der Kompromiss sollte aber nicht soweit gehn, dass Verkleidungen mit Montagekleber hingepappt sind. 

400 € - aber mit Tank oder???

Beitrag von „FWB Group“ vom 4. November 2009 um 21:26

Die gute Nachricht zuerst!

Na klar mit Tank!

Und wir wollten doch ein wenig tricksen!

Vielleicht geht das so und lass ein wenig den "Schlaunen " raushängen mit dem Fachwissen um die Tankkombi. Das wirkt meist Wunder.

Dein Umrüster hat längst geschnallt, das da jemand im Hintergrund ist und dir die Tipps gibt.

Also auf, und einfach gefragt, ob das mit der Tankkombi als Äquivalent möglich ist.

Du kannst deinen Umrüster einen schönen Gruß von mir bestellen, es kostet mit Sicherheit nicht doppelt so viel Zeit und außerdem ist der Kunde König!

Unsere VW Niederlassung hier vor Ort in Meißen, wir ergänzen uns inzwischen glänzend.

Ob es eine Frage zu einem Kunden von VW mit einer Gasanlage ist, die so mal schnell von irgendwem reingeworfen wurde, oder ob ich mal fix bei denen aufschlage, um bei einem VW Modell vor 2003, also ohne fehlergeführte Suche Elektronikbauteile an gro testen zu lassen, ohne diese im einzelnen kaufen zu müssen.

Kurz um, die meisten VW Autohäuser sind da sehr umgänglich!

Es gibt auch VW Autohäuser, die sich nicht den Streß mit Materialhaltung und Mitarbeiterausbildung pro Autogas machen und gleich die Autos zum Umbau zu uns bringen.

Manchmal braucht es aber auch einen Spezialisten.

Ich war auch schon bei - Robin - , weil einer unserer Kandidaten aus dem T4 Bereich, ein Amerikaimport durch uns, absolut seinen Can Bus Fehler nicht ablegen wollte!
So long, so ist das Leben.

Beitrag von „sebastian85“ vom 4. November 2009 um 21:53

Okay, dann versuch ich mal zu tricksen!!! 😁

Ich werd aber erstmal drauf warten, bis sich der 😊 bei mir meldet...
Geb dann umgehend bescheid, inwiefern er mit sich reden lies!!!

Beitrag von „FWB Group“ vom 5. November 2009 um 17:10

@ Rette:

Hier von Tramp aus dem 1. Beitrag vom Fred zwecks Liter. Da brauche ich dann nicht mehr zu messen.

" mit **einem 55 Liter STAKO-Gastank** eingebaut.

Das Auto war 3 ½ Tage für den Umbau in der Werkstatt.

Der Umbau mit Höherlegung des Kofferraumbodens hat für den **V8 mit Luftfederung** 3200 Euro gekostet!

Zitat Ende

55 Liter ist brutto!macht also 44 Liter netto.

Also ca. 200 km mit Spaß, dann mußt Du tanken.

Beitrag von „TeeRex“ vom 27. Februar 2010 um 19:59

Hallo Frank, ich war mal eben auf der STAKO Webseite - finde mich dort aber nicht zurecht.
Meine Frage wäre, welche Bauhöhe ein Radmuldentank hätte, der ein (brutto) Fassungsvermögen von 70 bis 80 Litern hat. Ich überlege, die Bodenplatte nur in dem Bereich

auszukoffern, wo auch der Tank ist. Also links und rechts davon wäre die Serienhöhe des Laderaumbodens gegeben. Nur in der Mitte - also da wo der Tank ist - wäre der Boden erhöht. Wahrscheinlich so um 20 bis 25 cm bei einem Tank mit der gewünschten Kapazität - sofern es so einen Tank auch gibt. 😊

Vorteil dieser Lösung wäre für mich, dass ich über die links und rechts befindlichen "Rinnen" eine Art Gepäcksicherungssystem habe, weil nichts mehr nach links oder rechts verrutschen kann. Mit einem Tank im Kofferabteil kann ich mich nicht anfreunden, auch wenn das für Langstrecken optimal ist. Mir wäre eine Reichweite von 300 bis 350 km ausreichend. 🙌

Ansonsten finde ich deine Lösung absolut Klasse und super professionell. 🙌

Beitrag von „FWB Group“ vom 27. Februar 2010 um 20:22

Das Problem ist der Durchmesser der vorhandenen Reserveradmulde--> = 600 mm

Damit ist relativ zügig Schluß mit großen Tanks.

Ich hab den eng. Katalog von Stako hier.

600 x 270 mm macht 59 Liter Brutto.

Das geht ohne Weiteres.

Man könnte ja in der Bodengruppe etwas Platz schaffen!

Eine Variante wäre die Entfernung des originalen Benzintanks.

Dieser ist aber total zerklüftet. (Ein Bild davon füge ich an!)

Dafür einen kleineren Benzintank und zusätzlich einen Gastank zu installieren macht viel Arbeit und kostet in der Montage und in der notwendigen Abnahme richtig GELD!

Also kleiner Zylindertank und zusätzlichen Muldentank in einer Tankkombi mit kleinerem Benzintank.

Jungs -- > Das wird teuer.

Es gäbe noch eine normale 66 Liter Tank Variante in der Mulde als 4 Loch Tank.

Wird von STAKO nur für Holland produziert und ist echt teuer.

Zusammenfassend als größter Muldentank gibt es die 88 Liter Inneraumvariante von STAKO.

Diese baut 270 mm in der Höhe und 720 mm im Durchmesser passt aber original nicht in die Mulde.

Bei Muldentanks, ob Über- oder Unterflur ist bei 300 mm Schluß, bei Zylindertanks bei 450 mm.

Beitrag von „TeeRex“ vom 27. Februar 2010 um 20:28

Hm.

Scheint alles nicht so einfach zu sein. Welcher Tank ist denn [hier](#) verbaut? Hat angeblich 54 Liter netto.

Beitrag von „Seelöwe“ vom 28. Februar 2010 um 01:49

Hallo Tee Rex !

Das ist ein polnischer 65 l (brutto) Radmuldentank, den mir mein 😊 verbaut hat. Er wurde mit Hilfe einer Softpresse, mit deren Hilfe man sich etwas Platz geschaffen hat, in die Mulde gesetzt. Ich habe dadurch ca. 54 bis 56 Liter zur Verfügung. Meine Reichweite beträgt damit 300 KM. Meine Vorgabe an den 😊 zum Umbau war eine Mindestreichweite von 250 KM, somit entfiel der 50 l Tank. Ich habe nach 2 Jahren noch keine Probleme mit diesem Tank gehabt. Auf dem Zertifikat für den Tank habe ich folgende Adresse gefunden <http://www.gzwm.com.pl>

Grüße Seelöwe aus dem hohen Norden

Beitrag von „TeeRex“ vom 28. Februar 2010 um 09:48

Danke für die Info, Seelöwe! 🙏

Hat dein T denn auch das Luftfahrwerk? Ich kann das so schlecht auf den Bildern erkennen.

Jetzt muss ich nur noch jemanden finden, der mir den Tank und den Rest einbaut. Ich bin sehr gespannt, was Frank dazu sagt. Sein Angebot für die TFs finde ich sehr interessant.

Was mich auch interessieren würde, sind die Fortschritte beim LPI-System (Vialle), offenbar wurden schon die ersten Euro 5 Motoren damit erfolgreich umgerüstet.

Beitrag von „Seelöwe“ vom 28. Februar 2010 um 18:02

@ TeeRex

Mein Dicker hat kein Luftfahrwerk !

Gruß Seelöwe

Beitrag von „sebastian85“ vom 25. Juli 2010 um 20:45

So, mittlerweile habe ich den Kofferraumboden selbst erhöht!
Fertig ist es noch nicht, da ich noch die Zurrpunkte und die Klappe einfügen
und evtl. die Fläche mit Teppich bekleben/spannen muss.

Hier erstmal die Bilder...

Beitrag von „desireless“ vom 26. Juli 2010 um 09:28

Das sieht doch prima aus. Wenn ich mich nochmal entscheiden könnte, dann würde ich die
Fläche nicht mit Teppich bekleben sondern gleich mit rutschfestem Gummi, so wie ich es jetzt
obendrüber gelegt habe. Das ist pflegeleichter und praktischer.

Beitrag von „sebastian85“ vom 27. Juli 2010 um 22:46

Danke!

da werd ich nochmal drüber nach denken...

Gruß

Sebastian

Beitrag von „Jekyll & Hyde“ vom 17. August 2010 um 09:34

Hallo,

ich wollt auch mal kurz berichten über meine Erfahrung mit dem Gas im V8.

Seit jetzt einem Jahr fahr ich eine Prins Anlage. 25 Tkm bin ich in dem Jahr gefahren und muß jetzt zur ersten Inspektion der Anlage. Bis jetzt hab ich keine Probleme mit er Anlage gehabt.

Was mir aber aufgefallen ist, es gibt wohl unterschiedliches Gas.

Da ich auch öfter mal Autobahn fahre und das auch zügig, tanke ich auch an unterschiedlichen Tankstellen.

Bei beschleunigen auf der Bahn, schaltet die Anlage bei manchen Gasfüllungen im oberen Drehzahlbereich ab, bei anderen Füllungen nicht.

Mein Verbrauch liegt immer so um die 20 L Gas.

Gruß Sönke

Beitrag von „FWB Group“ vom 18. August 2010 um 22:39

Nun, es gibt kein unterschiedliches Gas. Das Gas ist immer Gas!

Und dennoch hast Du Recht!

Es gibt unterschiedliche Gasmischungen.

Der größte Unterschied besteht zwischen Sommer - und Wintergas.

Sommer Mischungsverhältnis 60 / 40 (60 Propan / 40 Butan)

Winter 95 / 5 (Propan / Butan)

Grund für das Wintergas: Butan läst sich ab Null Grad nicht mehr verflüssigen.

Dazwischen gibt es allerlei Abstufungen, je nach dem was gerade da ist.

So unterschiedlich stellt sich dann auch Verbrauch und Kennfeldanpassung dar.

Hintergrund dabei:

Butan bringt die Oktanzahl ins Gas!

Ergo:

Je weniger Butan im Gas ist, um so weniger Leistung ist möglich.

Die Schwachstelle "Mensch" gibt im Sommer wie im Winter wie gewohnt Gas.

Durch die schlechtere Gasqualität kommt es nun bei manchen Anlagen dazu, das manchmal auf Benzin zurück geschaltet wird.

Manchmal aber wiederum nicht.

Damit soll unzulässiges Abmagern und ein eventuellem Defekt des Kats (überhitzen) entgegen

gewirkt werden.

Bei moderen Autogasanlagen geht das aber auch ohne zurückschalten auf Benzin (das ist immerhin teurer Treibstoff).

Sauerrei dabei!

Sommer- wie Wintergas kostet litertechnisch leider identisch.

Umstellung an den Tanken meist im Oktober und dann wieder im März.

Tipp:

Nach dem Sommer versuchen immer da zu tanken, wo wenig los ist (die Tanke hat lange Sommergas)

Nach dem Winter mitdenken und fix die Tankgewohnheiten umstellen.

Nun da tanken, wo viele Fahrzeuge Gas tanken.

Der Tankstellenfritz hat am ehesten Sommergas!

Kapito?



Beitrag von „holzwurm95“ vom 27. August 2010 um 21:05

Guten abend zusammen

bin zeit anfang August stolzer bezitzer eines V8 (Bj 09-2005)

Möchte meien Dicken nun auf LPG umrüsten.

Mein problem ist das ich eine 2. Batterie habe und den Tank unbedingt in die Mulde einbauen möchte

Hat von euch jemand die 2.Batterie umgebaut wenn ja welcher platz unwie sieht es aus

Grüße und schönen Abend

vom Holzwurm